

DURLÄNGI

Versickerung

In der Durlängi wurde ein Versickerungsbecken für Meteorwasser aus dem Industriegebiet als Naturschutzgebiet gestaltet.

In der Grube wurde eine Magerwiese mit Wundklee und Kartäusernelken angesät, auf dem flachen Teil des Naturschutzgebietes eine Blumenwiese. Rund um die Grube stehen einige Gehölzgruppen und Steinhäufen. Schmetterlinge, Heuschrecken, Reptilien und Vögel finden hier einen Lebensraum.

Seit 2011 steht am Südrand der Durlängi ein Schwalbenhaus.



Den Übersichtsplan aller Standorte finden Sie auf:
www.beringen.ch/de/naturschutztafeln



Wundklee



Kartäusernelken



Widderchen auf Acker-Witwenblume